



Carl Michael Bellman
im Haus Annaberg: 2. Februar 2019 – 20 Uhr

Thord Lindé
Fredman – Brännvinsaposteln

Eintritt: 15 € (ermäßigt: 8 €)

Reservierung erbeten über info@bellmangesellschaft.de

Im Rahmen des Jahrestreffens der Deutschen Bellman-Gesellschaft
in Haus Annaberg, Annaberger Str. 400, 53175 Bonn

Carl Michael Bellman in Bonn

Thord Lindé: Fredman – Brännvinsaposteln

Am 2. Februar 2019 tritt der bekannte schwedische Bellman-Sänger und Gitarrist Thord Lindé im Rahmen des Jahrestreffens der Deutschen Bellman-Gesellschaft im Haus Annaberg auf.

wo: Haus Annaberg, Annaberger Str. 400, 53175 Bonn

wann: Beginn des Konzertes um 20 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr

Eintritt: 15 € (ermäßigt: 8 €)

Reservierung erbeten über info@bellmangesellschaft.de

Über das Konzert

Ein Treffen mit „Sankt“ Fredman, ehemals Uhrmacher, nunmehr in Diensten von Bacchus – als Branntwein-Apostel! Denke über seine seligmachenden Predigten nach, lass dich von seiner Lyrik verführen, weine über seinen Schmerz und lache über seinen urkomischen Humor! Trost, Ausgelassenheit, Wehmut, Wärme, Grobheit, Feinsinnigkeit, Tränen und Freude sowie hingebungsvoller Gesang und Gitarrenspiel erwarten dich! Wir treffen auch Vater Movitz in seinem unbeholfenen Versuch zu lieben, Vater Berg, auf seiner Geige fingernd, und Ulla Winblad, Venus' schöne Dienerin, in den Klauen der Ordnungsmacht!

Über Thord Lindé

Der Sänger und Gitarrist Thord Lindé ist einer der bekanntesten und am meisten geschätzten Bellman-Interpreten Schwedens. In den verschiedensten Genres ist er zuhause: von Oper bis Jazz und Volksmusik. Er wirkte auf der mit dem schwedischen Grammis-Preis ausgezeichneten CD-Ausgabe „Alla Fredmans Epistlar och Sångar“ mit und hat außerdem eine eigene CD mit Bellman-Liedern eingespielt: „Venus jag följer – med Bacchus jag flyr“.

Thord Lindés Auftritte sind von schauspielerischer Interpretation und hervorragendem Gesang geprägt. Er tritt in einem Kostüm der Bellman-Zeit auf, aber seine Darstellung der Hauptfigur von Bellmans Fredmandichtung, Jean Fredman, wirkt weder exotisch noch altmodisch, vielmehr zeitlos. Bellman war ein empfindsamer und scharfsichtiger Schilderer des Lebens. Seine Texte sind tiefgründig und gehen oft sehr nahe. Dichtung und Wahrheit, Satire und Ernst, Feierlust und Todesangst gehen ineinander über. Bellman ist kein Moralist; er schaut nie auf die herab, die er schildert, denkt nie schlecht über sie. Er schreibt mit Leidenschaft und Sympathie, und genau dadurch gelingt es ihm, die menschliche Natur einzufangen. Bellmans Texte sind voll großen warmen Humors, aber auch unterschwelligem Schmerz, wodurch Fredmans ständige Ermahnungen zu trinken und sich zu vergnügen einen faden Beigeschmack erhalten.